

Regionalausschuss Waldörfer am 16.2.2017, 18 Uhr Gym. Waldörfer, Im Allhorn 45

**TOP Ö 4: Verkehrssituation Schemmannstraße, Haselkamp, Wiesenkamp
verursacht durch den Amalie Sieveking Gesundheits-Campus**

Die Albertinen-Gruppe betreibt am Haselkamp / Wiesenkamp / Farmsener Landstraße innerhalb eines Wohngebiets einen Gesundheitscampus bestehend aus dem Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus, dem Richard Remé-Haus, der Residenz am Wiesenkamp, dem Feierabendhaus, der Ev. Kindertagesstätte Volksdorf sowie dem Diakonie-Hospiz. Dieser Campus führt einerseits zu einem beachtlichen **zusätzlichen Verkehrsaufkommen**, andererseits zu einem über die Jahre ständig wachsenden **Parkplatzbedarf**. Das betrifft die umliegenden Straßen Schemmannstraße, Haselkamp, Wiesenkamp sowie die anliegenden kleineren Wohnstraßen und führt zu folgenden Problemen:

1. Die vom Gesundheitscampus bereitgestellten Parkplätze decken bei weitem nicht den erforderlichen Bedarf der Mitarbeitenden und Besuchenden. Dadurch werden die Straßen – oft auch im Halteverbot, in Einmündungen und Kreuzungen - in einer Weise zugeparkt, dass der **Durchgangsverkehr oft zum Erliegen** kommt. Es entstehen häufig **gefährliche und unübersichtliche Situationen**, insbesondere für ältere und alte Menschen, Kinder sowie Rad fahrende Schüler und Erwachsene.
2. O.g. Situation führt darüber hinaus dazu, dass **Krankentransporte nicht in der erforderlichen Geschwindigkeit** fahren können, was für Patientinnen und Patienten eine bedrohliche Situation hervorrufen sowie für die Rettungskräfte zu unangemessener Erschwernis ihrer beruflichen Situation führt, da sie verpflichtet sind den Krankentransport schnellstmöglich durchzuführen.
3. Der **LKW-Anliefer-Verkehr** für alle Häuser des Gesundheitscampus führt ebenfalls zu erheblich erhöhtem Verkehrsaufkommen und Staubbildung, weil die Durchfahrt durch falsch parkende PKW zugestellt ist.
4. Durch **unzureichende Beschilderung** des Gesundheitscampus verschärft sich die Situation, wie beschreibt.
5. Anlieger o.g. Straßen haben oft Schwierigkeiten, überhaupt aus ihrem Grundstück oder wieder hinein zu fahren, da Nebenstraßen von montags bis freitags **lückenlos zugeparkt** werden, auch gegenüber von Ausfahrten. Da Anlieger in der Regel ihre PKW auf eigenen Grundstücken parken, entstehen diese Situationen während der Werktagen – an Wochentagen sind die Straßen frei von parkenden Autos, da das Verkehrsaufkommen durch den Gesundheitscampus entsteht.

Dieser Zustand muss dringend abgestellt werden:

- a. durch **grundsätzliche Lösungen** wie z.B. Einbahnstraßen-Regelung am Wiesenkamp, Halteverbote u.a.
- b. **durch die Albertinen-Gruppe** durch ausreichende Parkplätze, z.B. durch Errichtung eines Parkhauses, Verlegung der Hauptzufahrt an die Farmsener Landstraße, ausreichende Beschilderung, Verbesserung der Gehwege zum Krankenhaus am Wiesenkamp und Haselkamp u.v.m.